

Ein Krimivergnügen, das den Leser noch breiter als ein Honigkuchenpferd zum Grinsen bringt

Nach der ersten Verbrecherjagd ihres Lebens vor einigen Monaten freut sich Hannelore Huber nun auf einen ruhigen Sommer. Sie kann es kaum erwarten, bis endlich wieder haufenweise Glaubenthaler in den Urlaub verschwinden. Dann nämlich legt sich eine paradiesische Stille über die Postkartenidylle, überall himmlische Ruhe. Außer auf den Friedhof, denn da ist plötzlich Akkordarbeit angesagt. Pünktlich zum Schulschluss braut sich etwas zusammen, werden Jauchegruben mit Planschbecken verwechselt (â€) und steckt eine Leiche im Stroh, genau genommen: im Strohhallen. Der verhasste Maisbauer Johannes Grubmüller ertrinkt des Nachts in seiner eigenen Sch... Der eilig herbeigerufene Kommissar Wolfram Volker Swoboda tut den Tod als tragischen Unfall ab. Ein Irrtum?!

Gewaltige Hitze steigt nicht nur den Rindviechern, sondern auch den Einheimischen zu Kopf. Was für die alte Huber ja durchaus dasselbe ist. Insbesondere wenn es um die Praxmosers und Grubmüllers geht. Seit zwei Generationen innig verfeindete Familien, die nun die Gunst der stillen Stunden nutzen, ihrer Zwietracht freien Lauf zu lassen. Und Hanni Huber ist mittendrin. Ehe sie es sich versieht, stößt sie nicht nur höchstpersönlich auf weitere Leichen, sondern auch auf ein zauberhaftes Schattenwesen im Blumenkleid: Helga. Und das Mädchen braucht unbedingt Hilfe. Also beschließt die Huber, der Polizei die Arbeit abzunehmen. Mit mehr oder eher weniger Erfolg. Am Ende des Tages bzw. Falls wird im beschaulichen Glaubenthal nichts mehr sein, wie es mal war ...

Herrlich, einfach nur herrlichst - die Fälle für die Hobby-Detektivin Hannelore Huber sind ein Hit. Diese sind eine Mordsgaudi, außerdem der Beweis: Thomas Raab ist eine Art Dora Heldt mit Agatha-Christie-Charme der österreichischen Krimiliteratur. Seine Romane machen spannend-amüsantesten Lesespaß bis zum letzten Satz. Vom Dauerschmunzeln während der Lektüre von "Helga räumt auf" bekommt man einen ganz schlimmen Muskelkater. Die Story begeistert jeden Krimifan garantiert über alle Maßen. Denn zwischen zwei Buchdeckeln findet man nicht nur genialste Ermittlungsarbeit à la Miss Marple, sondern darüber hinaus auch noch witzig-spritzige Unterhaltung, die das Zwerchfell ordentlich in Bewegung bringt. Definitiv ein absoluter Knaller im Bücherregal!

Langeweile? Garantiert zu keinem Satz von Thomas Raabs Krimis. Hier kommt schlechte Laune zu keinem Satz auf. Bei so viel Humor, Spannung und feinstem Charme hat weder die größte noch die kleinste Laus auf der Leber den Hauch einer Chance. "Helga räumt auf" ist der erholsamste Kurzurlaub, den man in den heimischen vier Wänden unternehmen kann. Diese Auszeit vom Alltagsstress: ein äußerst wirksames Antidepressivum. Raabs Bücher rocken, und zwar wie kaum etwas sonst. Da plumpst man vor lauter Begeisterung glatt von der Couch.

Susann Fleischer 02.06.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info